Verfolge deine gütte und wahrheit nicht, um der großen gemeine
willen aber herr welcher deine barmhertzigkeit kan nicht
wenden, laß deine gütte und wahrheit alle wege mich behüte.
Denn es hat mich umgeben leuten ohne zahl, es haben mich meine
sünden ergriffen, daß ich nicht sehen kan, ihr ist mehr denn
haar auf meinem haupt, und mein hertz hat mich verlassen
Laß dir gefallen herr, daß du mich erretest, eile herr mir
zu helffen.
Schamen müssen sich und zu schanden werden, die mir nach mir
:nem leben stehen, daß sie die zubrechen, zurücke
müssen sie fahren, und zu schanden werden die mir übel
gönnen,
Sie müssen in ihrer schande erschrecken, die über mich
schreyen, da, da.
Es müssen sich freuen und fröhlich sein, alle die nach dir fra:
gen, und die dein heil lieben, müssen sagen allewege,
der herr sey hoch gelobt.
Ich bin arm und elend, der herr aber sorget für mich.
Du bist mein helffer und erretter, mein Gott verzeuch
nicht.

XLI.

Zu ehren David vorzusingen.

Wol dem der sich des dürftigen annimmet, den wird der
herr erretten zur bösen zeit,
Der herr wird in bewahren und sein leben erhalten, und
er lassen wohlgehen auf erden, und nicht geben in seines
feindes willen.
Der herr wird in erquicken auf seinem siechbette, du hil:
:fest ihm von aller seiner krankheit.
Ich sprach herr sey mir gnädig, heile meine seele, denn ich habe
an dir gesündiget.
Meine feinde reden arges wieder mich, wenn wird er sterben
und sein nahme vergehen,
Sie kommen daß sie sehen, und meinen daß nicht von
herzen, sondern sie lügen sich, daß sie lästern mögen,
gehen hin und tragens aus.
Alle die mich hassen reden mit einander wieder mich, und
denken böses über mich,
Sie haben ein Buben stück über mich beschlossen, wenn er lieg:
:et soll er nicht wieder aufstehen.
Auch mein freund denn ich mich vertrauete, der mein brod
aß, tritt eins unter die füsse.
Du aber herr sey mir gnädig, und hilff mir auf daß ich
ihnen vergelten.
Dadey merke ich, daß du gefallen an mir hast, daß mein
feind über mich nicht jauchzen möge.
Mich aber erhaltest du um meiner frömigkeit willen, und stellest
mich für dein angesicht ewiglich.

Gelobet sey der herr der Gott Israel, von ewigkeit zu ewigkeit, Amen, Amen.

XLII

Eine unterweisung der kinder Korah
zu singen.

Wie der hirsch begeret nach frischem wasser, so
verlanget meine seele Gott zu dir,
Meine seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen
Gott, wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes an:
gesicht schaue,
Meine thränen seien meine speise tag und nacht, weil
man täglich zu mir sagt wo ist nun dein Gott.
Wenn ich denn daß inne werde, so schütte ich mein hertz
heraus bey mir selbst, denn ich wolte gerne hingehen
mit dem haufen, und mit ihnen wallen zum
hause Gottes, mit frolocken und danken, unter dem
haufen die da feyern.
Was betrübst du dich meine seele, und bist so unruhig in
mir, harre auf Gott, denn ich werde ihn noch danken
daß er mein heilt mit seinem angesicht.
Mein Gott betrübt ich meine seele in mir, darum
gedenke ich an dich im lande am Jordan und Hermo:
:nim, auf dem kleinen berge.
Deine fluthen rauschen daher, daß sie eine tiefe, und da
eine tiefe drauffen, alle deine wasser wogen und
wallen gehen über mich.
Der herr hat daß tagen verordnet seine gütte, und des
nachts singe ich ihm, und bete zu dem Gott meines lebens.
Ich sage zu Gott mein fels, warumb hastu mein vergessen,
warumb muß ich so traurig gehen, wenn mein feind
mich drenget.
Es ist alles ein mord in meinen beinen, daß mich meine
feinde schmähen, wenn sie täglich zu mir sagen, wo ist
nun dein Gott.
Was betrübstu dich meine seele, und bist so unruhig in
mir, harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken
daß er mein heilt und mein Gott ist.

XLIII

Richte mich Gott, und führe mir meine sache wieder
das unheilige volk, und errette mich von den falschen
und bösen leuten.
Denn du bist der Gott meiner stärke, warumb verwer:
:festu mich, warumb lassestu mich so traurig gehen, wenn
mich mein feind drenget.